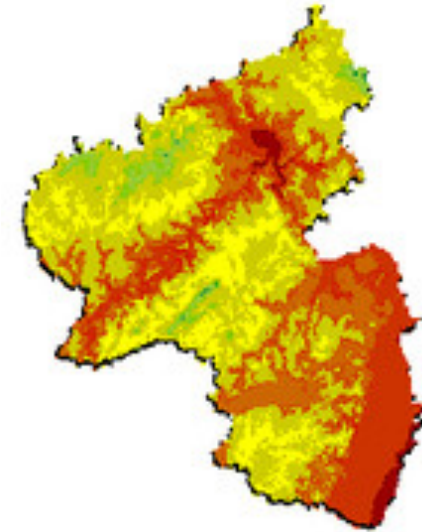


# Der Klimawandel

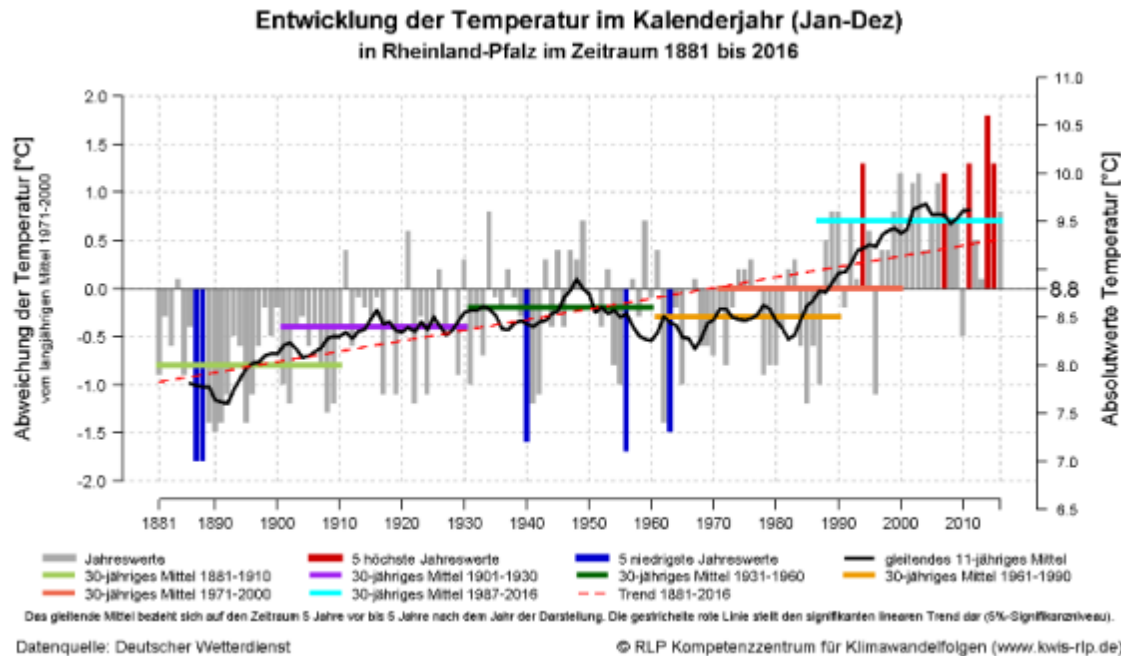
## Politische Gestaltungsmöglichkeiten und Maßnahmen



# Klimawandel?



Die Jahresmitteltemperatur wird in RLP Ende des 21. Jahrhunderts je nach Region, Klimamodell und Emissionsszenario bis zu 3°C höher liegen als heute.



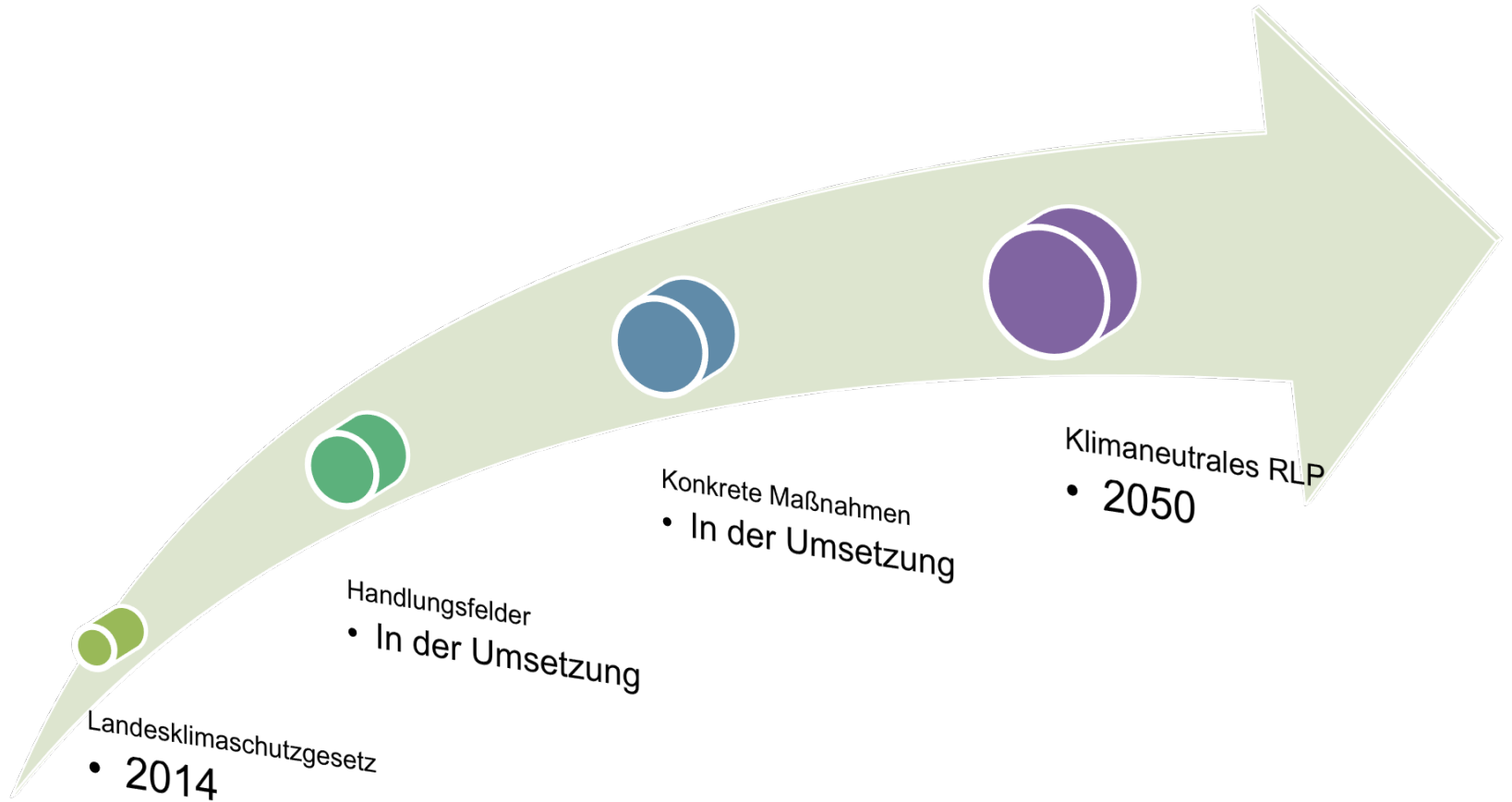
Die Mitteltemperatur im Oktober 2017 lag in **Deutschland** mit 11,1 °C um 2,1 °C über dem langjährigen Mittelwert von 9,0 °C. Damit gehört der Oktober 2017 zu den zehn wärmsten Oktobern seit Beginn der flächendeckenden Temperaturlaufzeichnungen.

- In **RLP** lag die Mitteltemperatur im Oktober 2017 mit 11,2 °C um 2,0 °C über dem langjährigen Mittel von 9,2 °C.
- Die Niederschlagsmenge erreichte knapp 71 % ihres Solls.
- Die Sonnenscheindauer lag mit 110 Stunden leicht über ihrem Soll von 105 Stunden.
- RLP war im Oktober 2017 deutschlandweit die niederschlagsärmste Region (vereinzelt nur knapp 20 l/m<sup>2</sup>)

# Globales Denken – Lokales Handeln

- Durch den Klimawandel hat sich die Anzahl der heißen Sommertage innerhalb der letzten 30 Jahre fast verdoppelt.
- Die Niederschläge im Frühjahr und Winter sind um bis zu 30 Prozent angestiegen.
- 73 Prozent unserer Bäume in Rheinland-Pfalz sind geschädigt.
- Das alles zeigt: Der Klimawandel ist auch bei uns real und das Zeitfenster zum Handeln wird immer kleiner.
- Und eines ist auch inzwischen unbestreitbar: Die Ziele des Klimaabkommens von Paris werden nicht erreicht, wenn alle Länder so weitermachen wie bisher.
- Selbst bei Einhaltung aller bisher vorgelegten Klimaschutzzusagen wird sich Berichten zufolge die mittlere Jahrestemperatur um mindestens drei Grad im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter erhöhen.
- Rheinland-Pfalz hat 2014 als eines der ersten Bundesländer den Klimaschutz in einem Landesklimaschutzgesetz fest verankert. Mit 100 Maßnahmen des Konzeptes, dem Engagement von Kommunen und Unternehmen sowie der Bürgerinnen und Bürger wollen wir bis 2050 weitgehend klimaneutral werden.

# Lokales Handeln in Rheinland-Pfalz



- Der durch die Menschen verursachte Klimawandel hat weltweit bereits seine Spuren hinterlassen. Neben gravierenden Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen sowie auf Natur und Umwelt verursacht der Klimawandel enorme volkswirtschaftliche Belastungen.
- Damit diese negativen Folgen in einem für den Menschen erträglichen Rahmen gehalten werden können, sieht die Wissenschaft sowie seit der UN-Klimakonferenz in Cancún auch die internationale Staatengemeinschaft die dringende Notwendigkeit, den globalen Temperaturanstieg auf maximal 2 Grad Celsius gegenüber vorindustrieller Zeit zu begrenzen.
- Das Land Rheinland-Pfalz bekennt sich zu dem Ziel, dass der Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf 2 Grad Celsius begrenzt werden muss.
- Gleichzeitig gilt es, den negativen Auswirkungen des Klimawandels entgegen zu wirken und zu einer besseren Nutzung der sich ggf. aus dem Klimawandel ergebenden positiven Effekte beizutragen.
- Die Wirkung des Klimawandels ist regional sehr unterschiedlich, sie ist mit Risiken aber auch Chancen verbunden. Dementsprechend sind Anpassungsstrategien zu entwickeln.

# Herausforderung Klimawandel

HANDLUNGSFELD

HANDLUNGSFELD

HANDLUNGSFELD

HANDLUNGSFELD

HANDLUNGSFELD

HANDLUNGSFELD



## Industrie und Gewerbe

Der Klimawandel hat sowohl Auswirkungen auf Ökosysteme als auch auf die Lebens- und Wirtschaftsräume in Rheinland-Pfalz. Der auf der globalen Ebene oft zitierte Report von Stern (2006, The

HANDLUNGSFELD

HANDLUNGSFELD

HANDLUNGSFELD

HANDLUNGSFELD

HANDLUNGSFELD

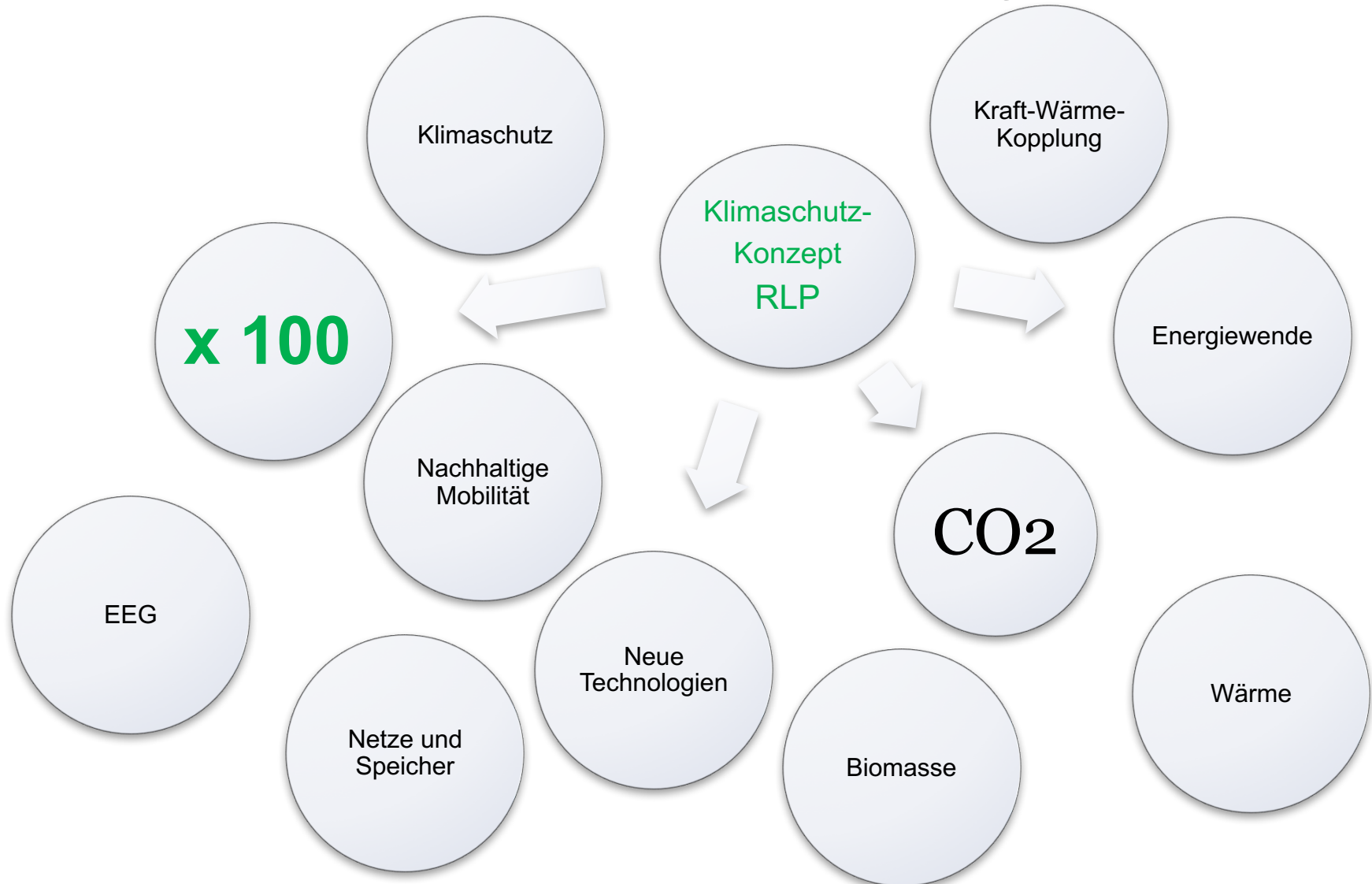
HANDLUNGSFELD



## Querschnittsthemen


Die Raum-, Regional- und Bauleitplanung stehen am Anfang der Risikovermeidungskette, da sie räumliche Maßnahmen

# Maßnahmen nach dem Klimaschutzgesetz RLP



# Konkrete Maßnahmen für RLP

Ein Thema herausgegriffen: Die Energiewende



Energiewende


- **Allgemein:**

- Die rheinland-pfälzische Industrie ist überdurchschnittlich energieintensiv. Der Ausgestaltung der Energiewende auf Bundesebene sowie des Emissionshandels auf europäischer Ebene (ETS) kommt daher eine große Bedeutung für Klimaschutz und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung zu. Wir sehen in einer **bezahlbaren und für die Unternehmen planbaren Ausgestaltung und Fortsetzung der Energiewende einen zentralen Schlüssel zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit** der rheinland-pfälzischen Unternehmen im internationalen Kontext.
- **Innovative Technologien** zum Klimaschutz, zur Energieeffizienz und zur Gewinnung und Speicherung Erneuerbarer Energien bieten große Chancen auf den internationalen Märkten. Die Energiewende wird ohne neue Technologien und innovative Unternehmensgründungen nicht gelingen.
- Wir wollen die Erneuerbaren Energien weiter ausbauen. So können wir die **Wertschöpfung** in den Regionen unseres Landes stärken.
- Wir halten am **Ausstieg aus der Atomkraft** fest und wirken auf den anschließenden Ausstieg aus der Kohlekraft hin. Wir setzen uns gegenüber unseren europäischen Nachbarn für die Stilllegung der Atomkraftwerke in Cattenom, Fessenheim, Tihange und Doel ein.



# Konkrete Maßnahmen für RLP

Ein Thema herausgegriffen: Die Energiewende




Energiewende

- **Wärme:**

- Zur Erreichung unserer energie- und klimapolitischen Ziele ist ein stärkerer **Fokus auf den Wärmemarkt** unbedingt notwendig. Hier bestehen erhebliche Effizienz- und Einsparpotenziale.
- Der Wärmebereich macht 40 Prozent des Energieverbrauchs aus. Wir wollen in RLP bis zum Jahr 2050 einen **klimaneutralen Gebäudebestand** realisieren.
- Wir wollen im Wärmebereich ein **Optimum zwischen dem Einsatz Erneuerbarer Energien und der Steigerung der Energieeffizienz** erreichen. Dabei muss jedoch immer die Kosteneffizienz im Auge behalten werden.
- Bei der Sanierung öffentlicher Gebäude sollen die öffentlichen Eigentümer durch den Einbau moderner Eigenversorgungsanlagen in Kombination mit Effizienzmaßnahmen mit gutem Beispiel vorgehen. Für den privaten Bereich werden wir entsprechende **Beratungsangebote** auflegen.
- Auf Quartiersebene treffen dezentrale Photovoltaik- und Solarthermieanlagen, Speicher und die Strom-, Gas- und Netzinfrastruktur, wie auch die Wärme(Kälte)-, Strombedarfe auf engem Raum aufeinander. Integrierte, energetische Quartierskonzepte ermöglichen die Optimierung von Erzeugung, Speicherung und Nutzung Erneuerbarer Energien und der notwendigen **Netzinfrastruktur**. Über das einzelne Gebäude hinaus wollen wir Synergien durch gemeinschaftliches Vorgehen heben, auch in stärkerer Verzahnung mit den Städtebauförderprogrammen. Wir wollen prüfen, welche Instrumente zur Zielerreichung geeignet sind.
- Wir sehen das rheinland-pfälzische Handwerk als Partner bei der Umsetzung der Wärmewende.

# Konkrete Maßnahmen für RLP

Ein Thema herausgegriffen: Die Energiewende



Energiewende

## • Landesentwicklungsprogramm und Windkraftanlagen

- Der Windkraft kommt eine wichtige Rolle bei der umweltfreundlichen Stromerzeugung zukommen.
- Nachsteuerung bei der Ausweisung von Windkraftanlagen auf der Ebene des Landesentwicklungsprogramms (LEP).
- Übertragung der Planungshoheit auf die Kommunen soll bestehen bleiben.
- Neue, verbindliche Ziele der Landesplanung bezüglich der weiteren Entwicklung und Steuerung der Windenergie.
- Im Rahmen des Landesentwicklungsprogramms werden folgende Ausschlusskulissen geändert:
  - Kernzonen der Naturparke und das Biosphärenreservat Naturpark Pfälzerwald von der Windkraftnutzung ausgeschlossen.
  - Natura 2000-Flächen ausgeschlossen, für die die staatliche Vogelschutzware eine Ausschlussempfehlung aufgrund eines sehr hohen Konfliktes ausgesprochen hat.
  - Alte Laubholzbestände schützen
  - Wasserschutzgebiete der Zone I sind ausgeschlossen.
  - Mindestabstand von Windkraftanlagen von 1.000 Meter zu allgemeinen Wohn-, Misch-, Kern und Dorfgebieten, bei Anlagen über 200 Meter Gesamthöhe 1.100 Meter.
  - Unterstützung des Repowering von Windkraftanlagen.

# Klimawandel – Die Akteure



# Andreas Rahm MdL

- Seit 2016 im Landtag Rheinland-Pfalz
- Umwelt- und energiepolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion
- Fraktionsvorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion Kaiserslautern
- Kontakt
  - Wahlkreisbüro  
Schulstr. 5 | 67655 Kaiserslautern
  - Telefon 0631 680 316 75
  - E-Mail: [info@andreas-rahm.de](mailto:info@andreas-rahm.de)

